



KENNZAHLEN



Quelle: CV VC, 2019

BLOCKCHAIN-HUB SCHWEIZ

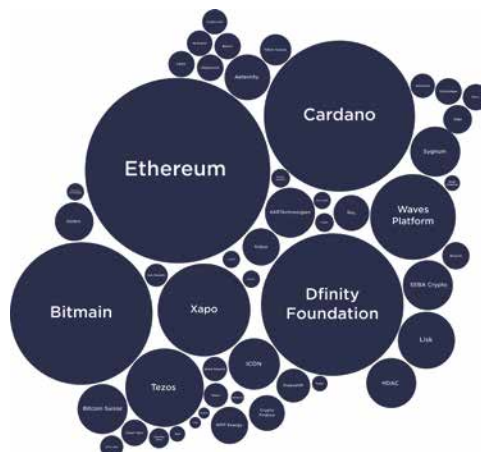
DAS WICHTIGSTE IN KÜRZE

Die Schweiz ist zu einem Zentrum für neue Geschäftsideen rund um das Thema Blockchain und Distributed Ledger Technology (DLT) geworden. Als starker Finanzplatz und Drehscheibe für den Welthandel sind die Anwendungsfälle besonders zahlreich. Ursprünglich im Kanton Zug beheimatet, hat sich insbesondere das Crypto Valley einen weltweiten Ruf als Hub für globales Wachstum geschaffen, was zu einer hohen Dichte an florierenden Firmen in den Bereichen Crypto, Blockchain und DLT in der gesamten Schweiz führte.

Die Schweiz ist weltweit anerkannt für ihre datenschutzfreundliche Gesetzgebung, ihre Weltklasse-Talente und ihre Offenheit. Wie die Blockchain ist auch die Schweiz dezentral organisiert, was sich positiv aufs Verständnis für diese neue Technologie auswirkt. So hat die offene und proaktive Haltung der Landesregierung äusserst günstige Rahmenbedingungen für Blockchain-Firmen geschaffen, was zu einem florierenden Ökosystem führte, das immer wieder mit Weltpremierer aufwartet: 2016 akzeptierte die Stadt Zug als erste Stadt der Welt Bitcoin-Zahlungen für Steuerzwecke; 2017 kündigte das Crypto Valley die Einführung eines dezentralen auf Ethereum-basierten digitalen ID-Systems an, und 2018 lancierte das Fintech-Unternehmen Amun das weltweit erste Krypto-Index-Produkt an der Schweizer Börse SIX.

Schweizer Unicorns (Wert > 1 Mrd. US-Dollar)

Ethereum, Cardano, Bitmain, Dfinity Foundation (per 31.12.2018)



Quelle: CV VC, 2019

FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG (F&E)

- Grundlage für Blockchain-Innovationen sind Informatik-Kompetenzen. Das Departement Informatik der ETH Zürich belegt laut der Times Higher Education Fächer-Rangliste 2019 im Bereich Computer Sciences weltweit den zweiten Rang. Eine Reihe von Labs beschäftigen sich an der ETH Zürich und Lausanne sowie an der Fachhochschule Westschweiz (HES-SO) mit Blockchain-Fragen. An der Crypto Valley Academy wird seit 2019 ein Blockchain Executive Program für Business Leaders angeboten.
- Die Stadt Zug war die weltweit erste staatliche Behörde, die 2016 Blockchain als offizielles Zahlungsmittel akzeptierte. Inzwischen hat man in Zug auch eine sogenannte digitale Identität (E-ID) auf Blockchain-Basis entwickelt. In diesem Rahmen wurde in Kooperation mit der Hochschule Luzern im Sommer 2018 auch eine Abstimmung getestet. An der Hochschule Luzern können Rechnungen auch in der Kryptowährung Bitcoin bezahlt werden.
- Weitere Regionen in der Schweiz, die Blockchain-Pilotprojekte mit Hochschulunterstützung lancieren, sind unter anderem Stadt und Kanton Schaffhausen, die eine E-ID mit Blockchain-Schnittstelle anbieten. Auch die Tessiner Stadt Chiasso ermöglicht Steuerzahlungen in Bitcoin.
- Die erste universitäre Blockchain-Professur wurde 2018 am Center for Innovative Finance der Universität Basel in Kooperation mit Credit Suisse Asset Management geschaffen. Hier werden auch Kurszertifikate auf der Ethereum-Blockchain gespeichert.
- Das Blockchain Center der Universität Zürich (UZH) betrachtet Blockchain-Themen aus multidisziplinärer Perspektive mit 22 Professoren aus den Bereichen Informatik, Recht, Wirtschaft oder Finanzwesen. Es bestehen zahlreiche Partnerschaften mit Unternehmen aus der Privatwirtschaft, wie z.B. der AXA-Versicherungsgruppe.
- An der Universität St.Gallen wird am Institut für Supply Chain Management (ISCM) an Blockchain-Anwendungen im Lebensmittel- und Pharma-Bereich geforscht. Dafür hat sich ein Konsortium zusammengesetzt mit Projektpartnern wie etwa Vifor Pharma, SAP oder dem Start-up Modum.io. Das Projekt wird von der Schweizer Agentur für Innovationsförderung Innosuisse unterstützt.
- Der Blockchain-Hub Trust Square im Zentrum von Zürich bietet seit 2018 die weltweit grösste Infrastruktur für Blockchain-Innovatoren seiner Art. Mehr als 300 Arbeitsplätze stehen 40 ansässigen Firmen und Partnern zur Verfügung. Zu letzteren zählen Hochschulen in Zürich, Basel, Rapperswil und Luzern wie auch die Wirtschaftsberatung PwC.
- Seit September 2017 stellt sich das nationale Telekommunikationsunternehmen Swisscom für Firmenkunden als Innovationspartner in Blockchain-Fragen auf. Die Swisscom Blockchain AG bietet Beratung, Entwicklung und Blockchain-Infrastruktur. Zur Zielgruppe gehören Unternehmen aus den Bereichen Finanzwesen und Handel, Life Sciences oder der öffentliche Sektor.
- Ein Motor der Szene ist der Zuger Blockchain-Investor Crypto Valley Venture Capital (CV VC), ehemals Lakeside Partners. CV VC richtet sich an Blockchain-Unternehmen in allen Entwicklungsphasen, betreibt einen Inkubator, einen Coworking-Space, veranstaltet den CV-Summit und einen Start-up-Wettbewerb.
- Der Genfer Startup-Inkubator Fusion betreibt seit Anfang 2018 ein Blockchain Lab. Dabei liegt das Augenmerk auf Finanzlösungen und Anwendungen in der öffentlichen Verwaltung. Auf Initiative des Inkubators wurde zudem die Swiss Blockchain Association als Verein gegründet, der sich als Förderer der Blockchain-Wirtschaft in der ganzen Schweiz versteht.
- Etablierte Schweizer Unternehmen wie Kühne+Nagel oder SwissRe entwickeln innovative Blockchain-basierte Geschäftsmodelle, unter anderem in den Bereichen Versicherungswirtschaft, Energieversorgung, Logistik und Supply Chain.
- Schweizer Blockchain-Events entwickeln sich für Wissenschaftler und Praktiker aus der ganzen Welt zu zentralen Branchentreffen:
 - Crypto Finance Conference (CFC), St Moritz, Tokio, New York
 - Blockchain Economic Forum, Davos
 - Cryptomountain, Davos
 - CV-Summit, Zug
 - Blockchain Leadership Summit, Basel
 - Blockchain & Bitcoin Conference Switzerland, Genf
 - Infrachain (für Anwendungsfälle in der öffentlichen Verwaltung und von Infrastrukturbetreibern)
 - Energy Blockchain Hack (für Blockchain-Lösungen im Energiebereich)

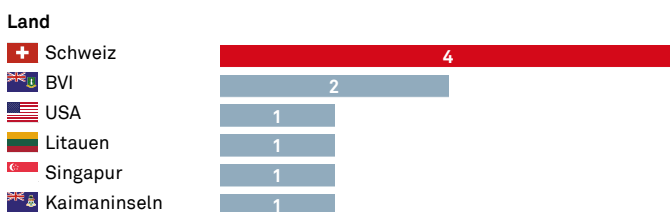
ERFOLGSGESCHICHTE ETHEREUM

Die Stiftung Ethereum wurde von Blockchain-Guru Vitalik Buterin 2013 in Zug gegründet und hat seitdem hier ihren Sitz. Sie betreibt eine Blockchain mit der Kryptowährung Ether, die als Zahlungsmittel für Transaktionen in ihrem Netzwerk genutzt wird und heute als zweitwichtigste Kryptowährung nach Bitcoin gilt. Dieses System hat sich als besonders geeignet für Initial Coin Offerings (ICOs) erwiesen und wird weltweit bei rund drei Viertel der ICOs genutzt.

KOSTEN UND FINANZIERUNG

- Die Risikokapitalinvestitionen in Schweizer Start-ups sind 2018 um 32 Prozent auf eine Rekordhöhe von 1,2 Milliarden Franken gestiegen. Am stärksten gewachsen sind die Investitionen in ICT-Firmen.
- Der Anteil der Start-ups im Bereich «Blockchain & Crypto» an allen Unternehmensgründungen beträgt 0,47 Prozent. Damit steht die Schweiz gemeinsam mit Grossbritannien an der Spitze vor Deutschland, Frankreich und Spanien.
- 2017 fanden in der Schweiz vier der fünf weltweit grössten ICOs statt. Auch 2018 blieb die Schweiz Europas wichtigster ICO-Hub: Zwischen Januar und Oktober 2018 fanden hier 86 ICOs mit einem Gesamtvolumen von 1,65 Milliarden US-Dollar statt. Damit ist die Schweiz international in den Top 10 und neben Singapur bei ICOs in den Finanzdienstleistungen besonders stark vertreten.
- Das Schweizer Innovations-Förderprogramm Kickstart Accelerator fördert Deep-Tech-Innovationen aus Bereichen wie KI, Blockchain oder Robotik. Ausgewählte Start-ups erhalten Stipendien und Unterstützung durch etablierte Unternehmen und Hochschulen.
- Die Schweizer Politik hat Blockchain zu einem Fokus-Thema für die Forschung gemacht. So legte der Bundesrat 2018 das Nationale Forschungsprogramm «Digitale Transformation» auf. Mit einem Budget von 30 Millionen Franken werden Forschungsprojekte gerade auch zu Blockchain-Fragen unterstützt

Die grössten ICOs der Welt nach Land (2017 – 2018)













Quelle: CV VC, 2019

RAHMENBEDINGUNGEN UND MARKTZUGANG

- Der damalige Schweizer Bundesrat Johann Schneider-Amann hat Anfang 2018 für die Schweiz das Ziel formuliert, eine Crypto-Nation zu werden. Unter seinem Patronat wurden Massnahmen ausgearbeitet, die dieses Ziel von regulatorischer Seite unterstützen sollen.
- Ein Ende 2018 verabschiedeter Bericht des Bundesrats zu den rechtlichen Rahmenbedingungen für Blockchain und DLT im Finanzsektor zeigt auf, dass der Schweizer Rechtsrahmen gut geeignet ist, um mit neuen Technologien inklusive Blockchain umzugehen. Der Bericht betont die pragmatische Haltung der Regierung: Im Gegensatz zu anderen Ländern, will die Schweiz kein Blockchain-Gesetz, sondern möchte die neue Technologie punktuell in die bestehende Gesetzgebung einbauen.
- Seit Anfang 2019 ist eine Fintech-Bewilligung möglich, womit Publikumseinlagen bis zu hundert Millionen Franken entgegengenommen werden dürfen. Dies vereinfacht auch Blockchain- und Krypto-Unternehmen den Zugang zum Schweizer Markt.
- Die Eidgenössische Finanzmarktaufsicht FINMA hat im Februar 2018 eine Wegleitung publiziert in Bezug auf den Umgang mit ICOs auf Basis des bestehenden Finanzmarktrechts. Definiert werden Mindestangaben für Anfragen und Kriterien für deren Beantwortung.
- Die Rechtsform der Schweizer Stiftung bietet Vorteile für Blockchain-Start-ups. Schweizer Behörden wickeln Anmeldungen und Gründungen von Stiftungen schnell und unkompliziert ab. Als Stiftungszweck kommen die Entwicklung und der Unterhalt des Protokolls in Frage. Da dieser Stiftungszweck nur sehr schwer zu verändern ist, schafft die Stiftungsform laut Experten Vertrauen bei den Beteiligten.

Die Top-10 der Blockchain-freundlichsten Länder Europas

Land	Rang
 Schweiz	1
 Gibraltar	2
 Malta	3
 Vereinigtes Königreich	4
 Dänemark	5
 Deutschland	6
 Portugal	7
 Niederlande	8
 Finnland	9
 Weissrussland	10

Quelle: BlockShow Europe 2018

TESTIMONIAL



Wir hatten von Anfang an ein gutes Gefühl in Bezug auf die Schweiz. Neben ihrer langen Geschichte aus nationaler Souveränität, Neutralität und fachlicher Spitzenkompetenz war es ein Vergnügen, mit zukunftsgerichteten Aufsichtsbehörden und anderen Partnern zusammenzuarbeiten, die sich begeistert dafür einsetzen, die Vision der Krypto-Nation Wirklichkeit werden zu lassen. Wir hoffen, dass Amun einen kleinen Schritt zu dieser Reise beitragen kann.

HANY RASHWAN
CEO Amun
www.amun.com

AKTUELLE ENTWICKLUNGEN

- Als weltweite Premiere lancierte das Zuger Fintech-Unternehmen Amun das erste Krypto-Index-Produkt, «Amun Crypto ETP», an der Schweizer Börse SIX.
- Die Schweizer Börse SIX hat im Juli 2018 angekündigt, unter dem Namen Six Digital Exchange (SDX) die weltweit erste vollständig integrierte Infrastruktur für den Handel, die Abwicklung und die Verwahrung von digitalen Vermögenswerten aufzubauen.
- Als erste regulierte Bank der Welt wickelt die Schweizer Onlinebank Swissquote seit Oktober 2018 Initial Coin Offerings (ICO) ab. Den Anfang machte das ICO des Lausanner Start-ups LakeDiamond, welches Diamanten für industrielle Anwendungen produziert.
- Premiere im Immobilienhandel: Das Zuger Unternehmen Blockimmo hat Ende 2018 eine Bewilligung der FINMA erhalten, sodass Immobilienanteile nun auch via Blockchain gekauft werden können.
- Die erste Schweizer Krypto-Bank heisst Seba Crypto und ist in Zug ansässig. Sie wird von namhaften Investoren unterstützt und strebt eine Banklizenz von der Eidgenössischen Finanzmarktaufsicht (Finma) an.

KONTAKTE UND WEITERE INFORMATIONEN

Behörden und Regulatoren

Staatssekretariat für Internationale
Finanzfragen SIF
www.sif.admin.ch

Finanzmarktaufsicht, FINMA
Fintech Desk
www.finma.ch, fintech@finma.ch
Tel: +41 31 327 16 16

Verbände und Netzwerke

bitcoinassociation.ch
blockchainfederation.ch
cryptopolis.swiss
cryptovalley.swiss
cryptovalley-academy.org
swissblockchainassociation.ch
www.swissfinte.ch
www.swissfintechinnovations.ch
www.wibs.io

Innovations- und Start-up-Förderung

blockchaincompetition.ch
cvvc.com
www.fusion.xyz/blockchain/
www.f10.ch
innovation.thomsonreuters.com
www.kickstart-accelerator.com
masschallenge.org/programs-switzerland
swissfinancestartups.com
www.swissfinte.ch
www.swissparks.ch
www.swissstartupfactory.com
zurich.impacthub.ch

Publikationen und Tools

Crypto Valley Map
www.cryptovalley.directory

Eidgenössische Finanzmarktaufsicht Finma: Wegleitung ICO für Unterstellungsanfragen betreffend Initial Coin Offerings (ICO)
www.finma.ch

ICO Survey 2018, ZHAW
update.sml.zhaw.ch/ico-survey-2018/

ICP Guide & Map
(Canton of Geneva)
www.whygeneva.ch

Swiss Startup Radar 2018/2019
www.startupticker.ch

Swiss Venture Capital Report 2019
www.startupticker.ch

The Crypto Valley's Top 50, 2019
cvvc.com

The Future of the Securities Value Chain – A SIX White Paper, 2019
www.six-group.com

Rechtliche Grundlagen für Distributed Ledger-Technologie und Blockchain in der Schweiz, 2018
www.sif.admin.ch

S-GE-Ressourcen

Handbuch für Investoren
www.s-ge.com/handbookforinvestors

Weitere Factsheets zum Wirtschaftsstandort Schweiz
www.s-ge.com/factsheets

Dieses Factsheet entstand mit der freundlichen Unterstützung von CV VC.

03/2019